

**Departement für  
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung DCM**

**Qualität in der Lehre, Lernziele und  
Inhalte der Lehrveranstaltungen**

1.	Einleitung.....	2
2.	Grundsätze.....	2
2.1	Lernziele.....	2
2.2	Workload.....	3
2.3	Interaktive Lehre .....	4
2.4	Evaluation .....	4
2.5	Präsenzregeln .....	4
2.6	Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten .....	5
3.	Lehre im Bachelor .....	6
4.	Lehre im Master .....	13

Freiburg/Fribourg, 04.09.2018

## 1. Einleitung

Die Universität Freiburg «vermittelt dank der Kompetenz und des Engagements ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den Studierenden eine erstklassige wissenschaftliche Ausbildung», wie es in ihrem Leitbild heisst.

Das DCM fühlt sich diesem Anspruch verpflichtet und legt grossen Wert auf Qualität in der Lehre. Das vorliegende Papier stellt deshalb für die Dozierenden am Departement die Basis für die Planung und Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen dar.

Administrative Details zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen von der Raumbuchung bis zur Aufbewahrung von Prüfungen stehen unseren Dozierenden zudem im Dokument „Informationen für Dozierende“ zur Verfügung.

## 2. Grundsätze

### 2.1 Lernziele

Lernziele beschreiben *Fähigkeiten (Wissen und Kompetenzen), welche Studierende erwerben sollen*. Die Offenlegung von Lernzielen fördert das Lernen der Studierenden, indem Transparenz über Erwartungen geschaffen und eine Qualitätskontrolle studentischen Lernens ermöglicht wird.

Lernziele finden sich auf der Ebene von Modulen, von Lehrveranstaltungen und von einzelnen Lektionen (siehe Tabelle 1).

**Tabelle 1:** Ebenen von Lernzielen

Ebene	Bezeichnung	Funktionen
Modul	Modulziele	Information der Studierenden über Schwerpunkte des Moduls Leitlinien für inhaltliche und didaktische Planung des Moduls und der enthaltenen Lehrveranstaltungen sowie Leistungskontrolle Koordination der am Modul beteiligten Dozierenden
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsziele	Information der Studierenden über zu erwerbende Fähigkeiten (Wissen und Kompetenzen) Leitlinien für inhaltliche und didaktische Planung der Lehrveranstaltung
Lektion	Lektionsziele	Information der Studierenden über Sinn der Lektion Steuerung der Informationsaufnahme/-verarbeitung durch die Studierenden Einordnung der Lektion im Kontext der Lehrveranstaltung Leitlinien für die inhaltliche und didaktische Planung und Durchführung der Lektion

Modul- und Veranstaltungsziele sind in diesem Dokument definiert. **Veranstaltungsziele sind den Studierenden zu Beginn einer Lehrveranstaltung zu kommunizieren.** Die Formulierung von Lektionszielen liegt in der Verantwortung der Dozierenden, wird aber zumindest für grosse Vorlesungen angeregt.

Lernziele sollten

- gleichzeitig herausfordernd und realistisch sein,
- eindeutig und aus Perspektive der Studierenden formuliert werden,
- eine Inhalts- und eine Handlungskomponente enthalten, sowie
- den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung oder Lektion erläutert werden.

Bezüglich der Handlungskomponente lassen sich *drei Komplexitätsstufen* von Lernzielen unterscheiden (siehe Tabelle 2):

**Tabelle 2:** Stufen von Lernzielen

Stufe	Merkmale & Beispiele
Wiedergeben	Gelernte Inhalte reproduzieren (Auswendiglernen/Kennntnis) « <i>Sie können XY nennen/aufzählen/nachvollziehen...</i> »
Wissen und Anwenden	Gelernte Inhalte verstehen/abbilden (Verständnis) « <i>Sie sind in der Lage, XY zu erklären/interpretieren/begründen...</i> »
Probleme bearbeiten	Gelernte Inhalte auf einen Sachverhalt anwenden, neu verknüpfen, Zusammenhänge analysieren, Problemlösungen erarbeiten (Transfer) « <i>Sie sind fähig XY anzuwenden/auszuführen...</i> »

Hinsichtlich der Inhaltskomponente werden drei Arten von Lernzielen unterschieden:

- *Wissen:* Theorien und Fachwissen wie z. B. Vermittlung relevanter sozial- sowie kommunikationswissenschaftlicher Theorien sowie von Grundlagen über die Ausgestaltung und Funktionsweise des schweizerischen und europäischer Mediensysteme.
- *Methoden:* z. B. standardisierte und nicht-standardisierte Erhebungsmethoden, quantitative und qualitative Auswertungsstrategien sowie Grundlagen des Vergleichs.
- *Weitere Kompetenzen:* z. B. Analyse- und Reflexionskompetenzen; Fähigkeit, Medienentwicklungen kritisch zu hinterfragen; Arbeitstechnik (Selbstorganisation, Zeitmanagement, wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben); soziale Fähigkeiten (Gruppenarbeiten); Vermittlungskompetenzen (Präsentieren und Referieren).

Das *Unterrichtsdesign* (Struktur, Didaktik) der Lehrveranstaltung muss so gestaltet werden, dass diese Ziele auch erreicht werden können. Zudem muss die *Leistungskontrolle* (z. B. Prüfung oder schriftliche Arbeit) so gewählt werden, dass der Erwerb von Wissen und Kompetenzen auch überprüft werden kann.

## 2.2 Workload

Der erfolgreiche Besuch von Lehrveranstaltungen im Umfang von zwei Semesterwochenstunden (z. B. Vorlesungen und Seminare) wird an der Universität Fribourg mit *3 ECTS-Punkten* honoriert. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 90 Stunden. Folglich ist neben dem Besuch der Lehrveranstaltung mit mindestens 2 Stunden für die Vor- und 2 Stunden für die Nachbereitung zu rechnen.

**Der Workload** (Total Stunden und Aufteilung der Stunden auf verschiedene Arbeitseinheiten wie z. B. Präsenz/Teilnahme, Pflichtlektüre, Vorbereitung von Referaten oder Lernen auf die Prüfung) **ist den Studierenden zu Beginn einer Lehrveranstaltung zu kommunizieren**. In Seminaren ist in der ersten Sitzung auch Transparenz über die Art der Benotung der Leistungen herzustellen.

## 2.3 Interaktive Lehre

Lernen ist vor allem dann wirksam, wenn Studierende aktiviert werden und sie *Probleme eigenverantwortlich lösen* müssen. Entsprechend gehört eine interaktive Lehre, die über Frontalunterricht hinausgeht, von zu den didaktischen Standards am DCM.

Aktivierende Übungen tragen zum Lernerfolg bei und kompensieren durch den Wechsel der Lehrmethode die abnehmende Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit.

**Aktivierende Übungen sind in allen Veranstaltungsarten möglich und sinnvoll**, auch in Vorlesungen – und selbst bei grossen Teilnehmerzahlen. Hier nur zwei Beispiele (siehe Tabelle 3):

**Tabelle 3:** Aktivierende Übungen

Übung	Beschreibung
Fragen stellen im Plenum	Öffnende, herausfordernde Fragen stellen Wichtig: Fragen vorbereiten, genügend Zeit zum Nachdenken und zum Austausch im Plenum einplanen
Buzz Group (Murmelgruppe)	Fragen oder kleine Übungen, die in Kleingruppen vordiskutiert werden, bevor sie im Plenum besprochen werden (schafft Zeit zum Nachdenken; ermöglicht Rückversicherung bei Mitstudierenden; Hemmschwelle zur Beantwortung einer Frage im Plenum sinkt) Wichtig: Genügend Zeit einplanen für Buzz Group und Diskussion im Plenum; Übergang zur nächsten Phase Frontalunterricht planen

Wichtig bei allen Formen der Aktivierung ist es, zu leichte Fragen zu vermeiden, da den Studierenden sonst die Motivation fehlt, sich auf den Wechsel der Lehrform einzulassen.

## 2.4 Evaluation

**Am DCM werden alle Lehrveranstaltungen durch die Studierenden evaluiert.** Die Studierenden haben Anrecht auf ein Feedback zur Evaluation. Zentral ist, die Ergebnisse in der Veranstaltung zu kommunizieren, diese zu kommentieren und mit den Studierenden darüber zu diskutieren.

Dazu ist es erforderlich, die Evaluation nicht erst in der letzten Semesterwoche durchzuführen. Alternativ kann eine Zwischenevaluation durchgeführt werden. Diese besitzt auch den Vorteil, dass Änderungen noch im laufenden Semester möglich sind.

Die Form der Evaluation (offen oder standardisierter Fragebogen) ist den Dozierenden überlassen und kann je nach Veranstaltung flexibel gehandhabt werden (sofern die Veranstaltung nicht von der Universität für die offizielle Lehrveranstaltungsevaluation ausgewählt wurde).

## 2.5 Präsenzregeln

In Seminaren sind **maximal zwei entschuldigte Absenzen** möglich. Entschuldigungen müssen **vorab schriftlich erfolgen** (z. B. E-Mail) und begründet sein. Unentschuldigte Absenzen werden nicht akzeptiert. Mehr als zwei entschuldigte Absenzen führen in der Regel dazu, dass die Lehrveranstaltung als nicht bestanden gilt!

## 2.6 Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten werden nach den folgenden Kriterien bewertet (siehe Tabelle 4):

**Tabelle 4:** Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten

Formale Bewertung	
Einhaltung der Standards wissenschaftlichen Arbeitens	Quellenbelege, Einheitlichkeit der Zitierweise/Literaturbelege etc. vollständiges Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, ggf. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis, Literaturverzeichnis
Literaturverarbeitung	Reflektierte Wiedergabe von Literatur in eigenständigen Formulierungen Kritische Diskussion der Literatur Umgang mit Primär- und Sekundärquellen (Transparenz, Angemessenheit)
Layout	Übersichtlichkeit, Einheitlichkeit Kapitelgliederung, Formatierung, Silbentrennung
Tabellen & Abbildungen	Lesbarkeit (Grösse) Vollständigkeit, korrekte und selbsterklärende Beschriftung/Legenden etc.
Sprache	Klarheit, Verständlichkeit, sachlicher Ausdruck/Stil Korrekte Interpunktion, Rechtschreibung, Grammatik etc.
Dokumentation	Vollständigkeit der Dokumentation (Daten, Codebuch, ggf. Transkripte etc.)
Inhaltliche Bewertung	
Aufbau	Logische Gliederung, nachvollziehbare Systematik Angemessenes Verhältnis von Theorie und Empirie
Problemstellung & Zielsetzung	Klarheit/Präzision Wissenschaftlichkeit, Relevanz, Einbettung in fachlichen Kontext
Theoretische Grundlagen	Angemessenheit und Begründung der theoretischen Grundlagen Definition zentraler Begriffe Aktualität und Vollständigkeit des internationalen Forschungsstandes
Empirischer Teil	Angemessenheit und Begründung des methodischen Designs Umsetzung der Theorie in die empirischen Untersuchung (Operationalisierung) Transparente Darstellung von Datenerhebung (z.B. Stichprobe, Fallauswahl, Vorgehen) und Datenauswertung (statistische oder qualitative Verfahren) Gütekriterien (z.B. Validität und Reliabilität) Systematik der Ergebnispräsentation inkl. Visualisierung mit Tabellen und Abbildungen
Konklusion	Prägnante Zusammenfassung der Resultate Diskussion und Interpretation der Ergebnisse (Theoriebezug, Beantwortung von Fragestellungen und (Hypo-)Thesen) Theorie-, Methoden-, Selbstkritik, Grenzen der Untersuchung Fazit mit Schlussfolgerungen für Wissenschaft und Praxis

**Genügt eine schriftliche Arbeit bei der Abgabe nicht den formalen Vorgaben bezüglich Formatierung, Rechtschreibung und Zitation, wird diese unkorrigiert zur Überarbeitung zurückgegeben («Desk Reject»).** Nach der erneuten Einreichung ist keine weitere Überarbeitung mehr möglich.

### 3. Lehre im Bachelor

Das Bachelorstudium in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Universität Freiburg vermittelt sozialwissenschaftliche Grundlagen zur Beschreibung und Erklärung von Medien. Im Fokus stehen Akteure, Inhalte und Wirkungen öffentlicher Kommunikation sowie ihre sozialen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Der Studiengang dient dem Erwerb von Grundlagewissen über das Zusammenspiel von Medien, Gesellschaft, Organisationen und Individuen und bietet ergänzend Einblicke in die Medienpraxis.

Neben grundlegenden Kenntnissen über die Funktionsweise von Medien in modernen Gesellschaften lernen unsere Studierenden, wichtige und spannende Aspekte von Medien und Kommunikation selbst zu erforschen und kritisch zu hinterfragen. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, in Praxiskursen Einblicke ins journalistische Handwerk zu gewinnen.

<b>Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Proseminar</b>	
<b>Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sie erhalten einen Überblick über die zentralen Teilgebiete der Kommunikationswissenschaft, deren Problemstellungen, Theorien und Erklärungsansätze.</li><li>▪ Sie erwerben Kenntnisse über die Funktionsweise und Struktur der Schweizer (sowie bedeutender anderer) Medienlandschaft(en).</li><li>▪ Sie erwerben die Fähigkeit, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, ihre Arbeit zu präsentieren, zu diskutieren und schriftlich systematisch zusammenzustellen.</li><li>▪ Sie lernen, theoretische Ansätze, praktische Probleme und Entwicklungen zur Medienlandschaft zu reflektieren, zu interpretieren und kritisch zu würdigen.</li></ul>	
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einführung in die Disziplin Kommunikationswissenschaft, Vorstellung der relevanten Teilgebiete sowie der zentralen Theorien und Ansätze des Faches zur Beschreibung und Erklärung kommunikationswissenschaftlich relevanter Phänomene.</li><li>▪ Verweise auf die wichtigen Anwendungs- und Berufsfelder.</li><li>▪ Einführung in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.</li></ul>	
<b>Vorlesung «Einführung in die Kommunikationswissenschaft» (3 ECTS)</b>	<b>Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sie erhalten einen Überblick über die wichtigen Teilgebiete der Kommunikationswissenschaft sowie die für diese relevanten Theorien, Ansätze und Problemstellungen.</li><li>▪ Sie vertiefen eigenständig verschiedene Teilgebiete mittels empfohlener Literatur.</li><li>▪ Sie bauen erste Analyse- und Reflexionskompetenzen auf dem vermittelten Wissen zu den Teilgebieten auf.</li><li>▪ Sie können eigenständig und begründet Basiswissen auf aktuelle Entwicklungen und Problemstellungen der Medienlandschaft anwenden.</li></ul> <b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Vorlesung stellt die zentralen Teilgebiete des Faches vor.</li><li>▪ In der Veranstaltung werden die Anwendung von Theorien und Ansätzen auf aktuelle Problemstellungen der Medienlandschaft formuliert.</li><li>▪ Die Vorlesung regt zur kritischen Reflexion über Alltagsvorstellungen über Medien (Strukturen, Organisationszusammenhänge, Wirkungen) an.</li></ul> <b>Leistungsnachweise</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schriftliche Prüfung Ende Semester (60 Minuten)</li></ul>

<p><b>Proseminar «Medien, Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten» (3 ECTS)</b> (maximal 30 Teilnehmer)</p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie beherrschen wissenschaftliches Arbeiten auf Grundlage von Kenntnissen über die Medien, d.h. Strukturen, Organisationsformen, Funktionen und Eigen-gesetzlichkeiten der Massenmedien.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage, selbstständig und problemorientiert fachwissenschaftliche Literatur zu recherchieren, zusammenzufassen und zu bewerten.</li> <li>▪ Sie üben, wissenschaftliche Studien in Form von Vorträgen mündlich zu prä-sentieren.</li> <li>▪ Sie üben, in Teams an wissenschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten.</li> <li>▪ Sie können wissenschaftliche Literatur korrekt zitieren, kennen bibliografische Grundregeln und sind vertraut mit ethischen Grundsätzen im Umgang mit Lite-ratur und fremden Gedanken.</li> <li>▪ Sie kennen die formalen und inhaltlichen Grundlagen, um eigenständig eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu verfassen,</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung und Aufarbeitung von Literaturrecherchen.</li> <li>▪ Vermittlung und Übung von Präsentationstechniken.</li> <li>▪ Lernen von wissenschaftlichem Zitieren nach amerikanischem System und Erstellen von formal korrekten Literaturverzeichnissen.</li> <li>▪ Diskussion und kritische Würdigung der Vorträge im Plenum.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mündliche Präsentationen von Theorien, Ansätzen, Forschungsfeldern der Kommunikationswissenschaft</li> <li>▪ Schriftliche Übungen und Gruppenarbeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten</li> <li>▪ Nachweis der Teilnahme an Bibliothekskurs</li> </ul>
<p><b>Proseminararbeit (3 ECTS)</b></p>	<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelarbeit von 12-15 Seiten</li> </ul>

## Methoden der empirischen Sozialforschung

### Lernziele

- Sie erwerben sich Basiswissen über zentrale Begriffe und Prozesse der empirischen Methoden der Sozialwissenschaft.
- Sie eignen sich methodisches Klassifikations- und Orientierungswissen im Umgang mit empirischer Forschung an.
- Sie erwerben die Fertigkeit, selbst für Ihre eigene Forschung Daten zu erheben.
- Sie führen selbst die ersten Schritte von kleinen empirischen Projekten durch.

### Inhalte

- Die beiden Vorlesungen «Methoden der empirischen Sozialforschung» mit begleitenden Übungen sind ein Kernelement der Bachelorausbildung und führen an das methodische Handwerk des Faches heran.
- Mit den Methodenveranstaltungen werden Grundkenntnisse zum Forschungsablauf, zu Erhebungsmethoden und deren Auswahl sowie zur Rolle von Theorie und Empirie vermittelt.
- Anwendung der Datenerhebungsmethoden Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse und Einblick in einfachste Analysemethoden.

### Vorlesung & Übung «Methoden der empirischen Sozialforschung: Einführung» (4.5 ECTS)

#### Lernziele

- Sie lernen verschiedene Arten der Datenerhebung in den Sozialwissenschaften und ihre Anwendungsbedingungen kennen.
- Sie kennen die verschiedenen Schritte einer empirischen Untersuchung.
- Sie kennen das Instrument „Befragung“ und wenden das Instrument im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes praktisch an.
- Sie befassen sich mit der Rolle von Theorie und Empirie und können wissenschaftliche Studien anhand gängiger Qualitätskriterien kritisch beurteilen.

#### Inhalte

- Die Vorlesung führt in quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung ein.
- Die Vorlesung stellt die verschiedenen Schritte im Forschungsprozess vor und führt ein in die verschiedenen Instrumente der Datenerhebung, wie zum Beispiel Befragung, Beobachtung oder Inhaltsanalyse.
- Es werden verschiedene Forschungsdesigns vorgestellt.
- Die Übung erlaubt ein vertieftes Kennenlernen und Anwenden der Methode der Befragung.

#### Leistungsnachweise

- Obligatorische Teilnahme an Übungen mit Leistungsnachweisen
- Schriftliche Prüfung Ende Semester (60 Minuten)

### Vorlesung & Übung «Methoden der empirischen Sozialforschung: Vertiefung» (4.5 ECTS)

#### Lernziele

- Sie kennen verschiedene Arten der Inhaltsanalyse und Sie sind in der Lage, eine eigene Inhaltsanalyse zu konzipieren, durchzuführen und die Resultate darzustellen.
- Sie wenden ein oder zwei ausgewählte Methoden (bspw. Inhaltsanalyse, Gruppendiskussion, Beobachtung) im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes an.
- Sie haben Kenntnisse, wie man Daten aufbereitet und darstellt.

#### Inhalte

- Die Vorlesung dient der Vertiefung in das sozialwissenschaftliche Handwerk. Nebst der Inhaltsanalyse sind auch die Schritte „Datenaufbereitung“ und „Datendarstellung“ Schwerpunkte dieser Veranstaltung.
- Die Übung erlaubt ein vertieftes Kennenlernen und Anwenden der Methode der Inhaltsanalyse.

#### Leistungsnachweise

- Obligatorische Teilnahme an Übungen mit Leistungsnachweisen
- Schriftliche Prüfung Ende Semester (60 Minuten)

## Einführung in die Statistik

### Lernziele

- Sie lernen Grundlagen der beschreibenden und schliessenden Statistik.
- Sie erwerben SPSS-Kenntnisse.
- Sie haben am Ende dieser beiden Kurse Grundkenntnisse darüber, wie man Hypothesen anhand empirischer Daten überprüft.

### Inhalte

- Die Statistikveranstaltungen führen in die beschreibende und in die schliessende Statistik ein.
- Die Ausbildung besteht aus den Vorlesungen «Einführung in die Statistik I» (inkl. SPSS-Atelier) und «Einführung in die Statistik II» (inkl. Übungen in computergestützter Datenanalyse).

### Vorlesung & Übung «Einführung in die Statistik I» (4.5 ECTS)

#### Lernziele

- Sie erlernen die Grundlagen der beschreibenden Statistik und die Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung, ebenso erhalten Sie einen ersten Einblick in die inferentielle (schliessende) Statistik.
- Sie bauen das nötige Wissen auf, um statistische Aussagen, Tabellen und Grafiken in wissenschaftlichen Publikationen kritisch zu hinterfragen.
- Sie erwerben die nötigen theoretischen Kenntnisse, um einfache Datensätze im Hinblick auf statistische Eigenschaften zu analysieren. Sie befassen sich auch mit den theoretischen Hintergründen der verwendeten Methoden.
- Sie erwerben im SPSS-Atelier in selbstständiger Hausarbeit die Grundlagen der Statistiksoftware SPSS.

#### Inhalte

- Beschreibende Statistik: grafische Darstellung von Daten, Lage- und Streuungsparameter, Preis- und Mengenindices.
- Wahrscheinlichkeitsrechnung: Rechnen mit einfachen und bedingten Wahrscheinlichkeiten, Zufallsvariablen, insbesondere die Binomial- und die Normalverteilung.
- Erster Einblick in die schliessende Statistik: Schätzen von Parametern, Konfidenzintervalle.
- Die Übungslektionen dienen zur Vertiefung des Stoffes und zur Vorbereitung der Prüfung. Im Hinblick auf die Prüfung werden bereits in den Übungen auch Multiple-Choice-Aufgaben gestellt und besprochen.

#### Leistungsnachweise

- Schriftliche Prüfung Ende Semester (90 Minuten) in Form von Multiple-Choice-Aufgaben.
- SPSS-Atelier: Dieses muss selbstständig zu Hause durchgearbeitet werden; das erfolgreiche Bestehen des SPSS-Ateliers ist eine obligatorische Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung.

<p><b>Vorlesung &amp; Übung «Einführung in die Statistik II» (4.5 ECTS)</b></p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie lernen statistische/ökonometrische Grundlagen zur Messung von statistischen Zusammenhängen und kausalen Effekten in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften kennen, insbesondere die lineare Regressionsanalyse und das Testen von Hypothesen.</li> <li>▪ Sie befassen sich mit der Theorie, aber insbesondere auch mit der Intuition und praktischen Relevanz der statistischen/ökonometrischen Konzepte und wenden diese anhand des Programms SPSS auf reale Datensätze an.</li> <li>▪ Sie erwerben grundlegende Kompetenzen zur quantitativen und datenbasierten Analyse von sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und sind in der Lage, die zugrunde liegenden statistischen Annahmen zu verstehen und kritisch zu diskutieren sowie die quantitativen Ergebnisse (z. B. in SPSS) zu interpretieren.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das lineare Regressionsmodell (Theorie, Intuition und praktische Umsetzung) als Standardmethode zur Messung von Kausalität steht im Zentrum der Lehrveranstaltung.</li> <li>▪ Das Testen von sozialwissenschaftlichen Hypothesen (z. B. durch Mittelwert- oder Verteilungstests) stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.</li> <li>▪ Beispiele aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie praktische Anwendungen begleiten und illustrieren die behandelten Konzepte.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Prüfung Ende Semester (90 Minuten)</li> <li>▪ 4 Übungen in computergestützter Datenanalyse (in Gruppen von bis zu 4 Studierenden; mit SPSS zu lösen)</li> </ul>
---	--

<b>Hauptseminar (9 ECTS)</b>	
<p><b>Hauptseminar (3 ECTS)</b> (maximal 25 Teilnehmer)</p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie erarbeiten selbstständig theoretisch fundiertes Wissen über das vorgegebene Seminarthema.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage, den Forschungsstand zu recherchieren, zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.</li> <li>▪ Sie lernen Texte zusammenzufassen, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen und diese in Referaten, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten zu vermitteln.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Einarbeitung (inkl. Recherche und Aufarbeitung von Literatur) in Seminar- und Vortragsthemen.</li> <li>▪ Anwendung erlernter Methoden-, Vermittlungs- und Organisationskompetenzen.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Recherche und Verarbeitung von Literatur, Vortrag und Diskussionsleitung (u. U. in Teams)</li> <li>▪ Diskussionsteilnahme</li> <li>▪ Pflichtlektüre</li> </ul>
<p><b>Hauptseminararbeit (6 ECTS)</b></p>	<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelarbeit von 20-25 Seiten</li> </ul>

## Forschungsseminar (15 ECTS)

### Forschungsseminar I & II (3+3 ECTS)

(maximal 20 Teilnehmer)

#### Lernziele

- Sie erarbeiten selbstständig theoretisch fundiertes Wissen über das vorgegebene Seminarthema.
- Sie sind in der Lage, den Forschungsstand zu recherchieren, zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.
- Sie lernen in kleinen Gruppen in Auseinandersetzung mit der Theorie eine Fragestellung und ein Forschungsdesign zu entwickeln, das Projekt empirisch umzusetzen und die Befunde in einer Forschungsseminararbeit darzustellen.
- Sie sind in der Lage, eine bestimmte quantitative und/oder qualitative und/oder komparative Analyse in Gruppen durchzuführen.
- Sie können die Befunde ihrer Arbeit mündlich präsentieren und Ihr Wissen in Diskussionen einbringen.

#### Inhalte

- Selbstständige Einarbeitung (inkl. Recherche und Aufarbeitung von Literatur) in das Seminar- und Vortragsthema.
- Anwendung der bisher im Studium erworbenen Kompetenzen zur selbstständigen Durchführung eines Forschungsprojektes von der Erarbeitung der Theorie über die Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage und eines geeigneten Forschungsdesigns, die Datenerhebung bis hin zur Datenauswertung und wissenschaftlichen Darstellung der zentralen Ergebnisse (in Gruppen und unter Anleitung).
- Einübung von quantitativen und/oder qualitativen und/oder vergleichenden Methoden.

#### Leistungsnachweise

- Gruppenübungen und Aufgaben (Papiere schreiben, Recherchen, Referate)
- Präsentation des aktuellen Arbeitsstands sowie von Zwischen- und Endergebnissen der Forschungsarbeit
- Diskussionsteilnahme
- Pflichtlektüre

### Forschungsseminararbeit (9 ECTS)

#### Leistungsnachweise

- Gruppenarbeit (2-3 Personen) von 25-30 Seiten/Person

## Vorlesungen in einzelnen Forschungsgebieten (je 3 ECTS)

#### Lernziele

- Sie erwerben Wissen über verschiedene Teilgebiete der Kommunikationswissenschaft inklusive deren zentrale Theorien und Ansätze.
- Sie beschäftigen sich mit für die verschiedenen Teilgebiete wichtigen Methoden und sind in der Lage, empirische Studien methodisch zu beurteilen.
- Sie erwerben und üben Analyse- und Reflexionskompetenzen, um Forschungsergebnisse und praktische Entwicklungen im Teilgebiet kritisch bewerten zu können.

#### Inhalte

- Vertieftes Wissen über einzelne Teilgebiete der Kommunikationswissenschaft durch Besuch der Vorlesungen «Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung», «Kommunikations- und Mediengeschichte», «Medien und Politik», «Medienökonomie», «Journalismusforschung», «PR-Forschung und Kommunikationsmanagement», «Medienrecht», «Einführung in die Mediensoziologie» sowie «Einführung in die Sozialpsychologie».

#### Leistungsnachweise

- Schriftliche Prüfung Ende Semester (60 Minuten)

## Praxiskurse (je 3 ECTS)

### Lernziele

- Sie erwerben Wissen über Grundlagen und Arbeitsprozesse in verschiedenen Berufsfeldern der Medien- und Kommunikationsbranche.
- Sie sind in der Lage, individuell und/oder in Gruppen einzelne Schritte der Planung und Produktion von Medientexten und journalistischen Inhalten zu konzipieren und durchzuführen.

### Inhalte

- Überblick über (praktische) Grundlagen des jeweiligen Berufsfeldes
- Praktische Übungen

### Leistungsnachweise

- Prüfung und/oder
- Übungen und/oder
- praktische Arbeiten (z. B. Artikel oder Radio-/Filmbeiträge) und/oder
- Referate

## «Bachelorabschluss»

### Übung «Best Practice zur Bachelorarbeit» (3 ECTS)

#### Lernziele

- Sie können ein Thema für eine Bachelorarbeit sinnvoll eingrenzen und Forschungsfragen formulieren.
- Sie haben vertiefte Kompetenzen, sich aktiv mit aktueller Forschungsliteratur auseinanderzusetzen und diese für Ihre eigene Arbeit zu nutzen.
- Sie sind in der Lage, wissenschaftlich zu schreiben.
- Sie können Ihre Bachelorarbeit selbstständig planen, ein geeignetes Forschungsdesign erstellen und in einem Konzeptpapier zusammenfassen.

#### Inhalte

- Wiederholung und Vertiefung von Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und exemplarische Anwendung in kleinen Gruppen.

#### Leistungsnachweise

- Aktive Seminarteilnahme, Bearbeiten von Übungen.

### Bachelorarbeit (15 ECTS)

#### Lernziele

- Sie lernen, die in einem Forschungsseminar erarbeiteten theoretischen und methodischen Grundlagen für eine selbstständig gewählte Forschungsfrage zu nutzen und diese unter Analyse des aktuellen Forschungsstands zu einer Bachelorarbeit auszubauen. Sie vertiefen dadurch die Kompetenz, sich selbstständig ein Forschungsteilgebiet zu erschliessen.
- Sie erarbeiten ein passendes Forschungsdesign, erheben und analysieren die Daten, fassen die Ergebnisse der Studie zusammen und interpretieren sie vor dem theoretischen Hintergrund.
- Sie erwerben parallel schriftliche Vermittlungs-, Analyse- und Reflexionskompetenzen.

#### Inhalte

- Eigenständiges Umsetzen eines Forschungsprojekts und Verfassen einer Bachelorarbeit.

#### Leistungsnachweise

- Einzelarbeit von 40-50 Seiten

## 4. Lehre im Master

Das Masterstudium in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Universität Freiburg bietet einen umfassenden Überblick über Theorien, Forschungsfelder und aktuelle Entwicklungen im Medien- und Kommunikationsbereich. Unser Masterprogramm ermöglicht eine differenzierte, problemorientierte und international vergleichende Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Medien, Gesellschaft, Organisation und Individuum. Über reines Fachwissen hinaus lernen unsere Studierenden, aktuelle und gesellschaftlich relevante Medienphänomene kritisch zu analysieren und selbstständig zu erforschen. Somit erwerben sie in kleinen Gruppen Wissen und Kompetenzen, die in zahlreichen Berufsfeldern im Medien- und Kommunikationssektor gefragt sind.

### Basismodul «Theories, Methods and Research Fields» (9 ECTS)

Modulverantwortliche: Manuel Puppis und Philomena Schönhagen

#### Lernziele

- Sie lernen die zentralen kommunikationswissenschaftlichen Theorien in einer historischen Perspektive kennen und sind in der Lage, Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Anwendungsmöglichkeiten dieser Theorien aufzuzeigen und kritisch zu beurteilen.
- Sie befassen sich mit vergleichender Forschung und zentralen Fragestellungen in verschiedenen Teilgebieten der Kommunikationswissenschaft und Sie sind fähig, Erkenntnispotenziale und praktische Forschungsdesiderata eines komparativen Vorgehens zu reflektieren.
- Sie erwerben vertiefte methodische Kompetenzen zur Durchführung von Vergleichen sowie zur quantitativen wie qualitativen Analyse von Datenmaterial, damit Sie selbst anspruchsvolle empirische Forschung durchführen, aber auch existierende Studien kritisch lesen können.

#### Inhalte

- Das Modul «Theories, Methods and Research Fields» stellt den ersten Meilenstein auf dem Weg zum Masterabschluss dar und vertieft zentrale Theorien, Methoden und Teilgebiete des Faches.
- Die Vorlesung «Klassiker der Kommunikationswissenschaft» (Herbstsemester) diskutiert zentrale kommunikationswissenschaftliche Theorien, die über Wissen auf Bachelor-Niveau hinausgehen.
- Die Vorlesung «Comparing Media Landscapes» (Herbstsemester) dient der Heranführung an vergleichende Methoden und bietet einen Überblick über vergleichende Forschung in verschiedenen Teilgebieten des Faches und Forschungsthemen in verschiedenen Weltregionen.
- Die Übung «Quantitative und Qualitative Datenanalyse» (Herbstsemester) baut auf methodischen und statistischen Kenntnissen aus dem Bachelor-Studium auf und erlaubt ein vertieftes Kennenlernen verschiedener Auswertungsmethoden und -strategien.

#### Vorlesung «Klassiker der Kommunikationswissenschaft» (3 ECTS)

#### Lernziele

- Sie erwerben vertiefende Kenntnisse zu zentralen kommunikationswissenschaftlichen Theorieansätzen und Forschungsperspektiven sowie ihren Hintergründen.
- Sie sind in der Lage, Kenntnisse zu verschiedenen Teilgebieten des Faches in selbstständiger Arbeit zu vertiefen und vermeintlichen wissenschaftlichen Fortschritt kritisch zu hinterfragen.
- Sie sind in der Lage, Unterschiede zwischen theoretischen Ansätzen sowie zwischen Beiträgen unterschiedlicher AutorInnen zu denselben Fragestellungen herauszuarbeiten und ihre Relevanz für die heutige Forschung kritisch diskutieren.

#### Inhalte

- Ansätze zur Theorie gesellschaftlicher Kommunikation bzw. Massenkommunikation und zum Journalismus.
- Theoretische Ansätze zur Geschichte und Entwicklung der Massenmedien.
- Überblick über Theorien der Öffentlichkeit und öffentlichen Meinung sowie der Mediennutzungs- und -wirkungsforschung.

	<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Essay/Final Paper von 7 Seiten oder mündliche Prüfung mit vorgängig abzugebendem zweiseitigem Thesenpapier</li> </ul>
<p><b>Lecture «Comparing Media Landscapes» (3 ECTS)</b></p>	<p><b>Learning Objectives</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ You become acquainted with basic theoretical and methodological approaches for analyzing media landscapes in a comparative perspective.</li> <li>▪ You gain an overview of relevant and topical research comparing various aspects of media landscapes and of media and communication research in different world regions.</li> <li>▪ You are able to critically assess existing studies and to discuss their contribution to communication research and practice.</li> </ul> <p><b>Content</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Basics of comparing media landscapes and discussion of problems to compare beyond the West.</li> <li>▪ Overview of the most important research fields in communication and of relevant and topical studies.</li> <li>▪ Overview of communication research in different world regions.</li> </ul> <p><b>Assessment</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Obligatory readings</li> <li>▪ Discussion and exercises</li> <li>▪ Essay/final paper of 7 pages or oral exam (15 minutes)</li> </ul>
<p><b>Übung «Quantitative und qualitative Datenanalyse» (3 ECTS)</b></p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie lernen den selbstständigen Umgang mit Datensätzen.</li> <li>▪ Sie werden befähigt, statistische Datenanalyseverfahren anzuwenden.</li> <li>▪ Sie können empirische Studien verstehen, bewerten und einordnen.</li> <li>▪ Sie lernen wie man Forschungsergebnisse in Präsentationen und Forschungsberichten vorstellt.</li> <li>▪ Sie üben die Arbeit im wissenschaftlichen Team.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Datenmanagement: Bereinigen von Daten, Feststellung der Voraussetzungen für die Anwendung von weiterführenden Analyseverfahren.</li> <li>▪ Anwendung gängiger und weiterführender Verfahren der quantitativen und qualitativen Datenanalyse (z. B. Mediations- und Moderationsanalysen).</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Übungen</li> </ul>

## Modul A «Media, Politics & the Economy» (12/15 ECTS)

Modulverantwortliche: Regula Hänggli und Manuel Puppis

### Lernziele

- Sie vertiefen Ihr Wissen über Mediensysteme und Medienorganisationen sowie das Zusammenspiel von Medien, Politik und Ökonomie.
- Sie wissen Bescheid über die Rolle der Medien in der Gesellschaft und können Konflikte zwischen demokratischen Funktionen und kommerziellen Interessen in der Produktion von Medieninhalten aufzeigen und erläutern.
- Sie sind in der Lage, eigenständig den Forschungsstand zu einem vorgegebenen Thema aufzuarbeiten, diesen zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen sowie eigene Erkenntnisse mündlich und schriftlich zu vermitteln.

### Inhalte

- Das Modul «Media, Politics & the Economy» beschäftigt sich mit der Institutionalisierung von Medien in (demokratischen) Gesellschaften, dem Verhältnis von Mediensystem und politischem System sowie politischen und wirtschaftlichen Aspekten von Mediensystemen.
- In vergleichender Perspektive und mit Fokus auf die Schweiz werden zentrale Aspekte von Mediensystemen thematisiert, darunter Medienpolitik und -regulierung, politische Kommunikation, Medienmärkte, Medienorganisationen (Funktionsweise, Management, Produktion journalistischer Inhalte) sowie der Stellenwert von Medien für Öffentlichkeit und Demokratie.
- Die Vorlesung «Media & Democracy» wird im Frühjahrssemester besucht. In einem Seminar nach Wahl (Herbst- oder Frühjahrssemester) wird ein Thema anhand aktueller Literatur aufgearbeitet, kritisch reflektiert und in Form von Vorträgen und Diskussionen vertieft. Im Rahmen der Seminararbeiten wird selbstständige theoretische und/oder empirische Forschung betrieben.

### Lecture «Media & Democracy» (3 ECTS)

#### Learning Objectives

- You learn more about democratic theory, and the interplay between media and politics.
- You become able to explain how and why systemic variables affect the actors and content in political communication.
- You become familiar with basic theoretical and methodological approaches for analyzing political communication in a comparative perspective.
- You become able to critically assess existing studies of political communication and to discuss their contribution to communication research and practice.
- You become able to apply the required reading to address questions from the real world, or to your own research.

#### Content

- The interplay between political actors, journalists, and the audience.
- The basics of democratic theory and of political communication.
- The interplay between context factors (macro) and individual action (micro) in political communication.

#### Assessment

- Contribution to class
- Essay/final paper of 7 pages or written (60 minutes) or oral exam (15 minutes)

<p><b>Seminar (3 ECTS)</b> (maximal 25 Teilnehmer)</p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie erarbeiten selbstständig theoretisch fundiertes Wissen über das vorgegebene Seminarthema und Ihr Vortragsthema.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage, den Forschungsstand zu recherchieren, zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren sowie Bezüge zu empirischen Forschungsvorhaben herzustellen.</li> <li>▪ Sie lernen Texte zusammenzufassen, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen und diese in Referaten, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten zu vermitteln.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Einarbeitung (inkl. Recherche und Aufarbeitung von Literatur) in das Seminar- und Vortragsthema.</li> <li>▪ Vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen, zentralen empirischen Studien und aktueller Forschung im Themengebiet.</li> <li>▪ Anwendung erlernter Methoden-, Vermittlungs- und Organisationskompetenzen.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Recherche und Verarbeitung von Literatur, Vortrag und Diskussionsleitung (u. U. in Teams)</li> <li>▪ Diskussionsteilnahme</li> <li>▪ Pflichtlektüre</li> </ul>
<p><b>Seminararbeit (6 oder 9 ECTS)</b></p>	<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelarbeit von 20-25 Seiten (6 ECTS) resp. 25-30 Seiten (9 ECTS)</li> </ul>

## Modul B « Journalism & Organizational Communication » (12/15 ECTS)

Modulverantwortliche: Diana Ingenhoff und Philomen Schönhagen

### Lernziele

- Sie erwerben vertiefende Kenntnisse über die Bedeutung des Journalismus und der Organisationskommunikation für die Gesellschaft und deren Zusammenspiel vor dem Hintergrund des medialen Strukturwandels.
- Sie sind in der Lage, eigenständig Literatur zu beiden Forschungsgebieten aufzuarbeiten und kritisch zu diskutieren.
- Sie lernen, Leistungen der Organisationskommunikation und des Journalismus kritisch zu beurteilen, vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Theorien empirisch zu analysieren und Schlussfolgerungen für die Praxis abzuleiten.
- Sie erwerben Analyse- und Reflexionskompetenzen, um Forschungsprojekte kritisch analysieren und eigenständig umsetzen zu können.

### Inhalte

- Das Modul «Journalism & Organizational Communication» vermittelt Wissen aus der aktuellen Forschung zu Journalismus und Organisationskommunikation.
- Es werden grundlegende Texte zu Theorien und Forschungsstand gelesen und von Studierenden aus einer bestimmten Perspektive im Plenum vorgestellt und diskutiert.
- Die Vorlesung «Organisationskommunikation» oder «Business Communication» wird im Frühjahrssemester besucht. In einem Seminar nach Wahl (Herbst- oder Frühjahrssemester) wird ein Thema anhand aktueller Literatur aufgearbeitet, kritisch reflektiert und in Form von Vorträgen und Diskussionen vertieft. Im Rahmen der Seminararbeiten wird selbstständige theoretische und/oder empirische Forschung betrieben.

<p><b>Vorlesung «Organisationskommunikation (und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationswissenschaft) » (3 ECTS)</b></p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie kennen die für die Organisationskommunikationsforschung zentralen Grundlagentheorien und können die wesentlichen begrifflichen Systeme unterscheiden.</li> <li>▪ Sie können theoretische Modelle aus der Kommunikations- und Sozialwissenschaft auf den Forschungsgegenstand der Organisationskommunikation übertragen und in ihren Erklärungspotenzialen kritisch einschätzen.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage, die behandelten Theorien anhand von späteren eigenen (empirischen) Forschungsarbeiten anzuwenden.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Basistheorien der Kommunikations- und Sozialwissenschaft auf Mikro-, Meso- und Makro-Ebene.</li> <li>▪ Übertragungs- und Anwendungsbeispiele dieser Basistheorien auf den Gegenstand der Organisationskommunikation.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)</li> </ul>
<p><b>Vorlesung «Business Communication» (3 ECTS)</b></p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ You know key topics and central areas of business communication and their challenges, and you are able to address them with different methods.</li> <li>▪ You are able to apply strategic concepts and methods to practical cases and challenges in business communication.</li> <li>▪ You can conceptually improve, analyze, organize, and critically think about corporate communication in research and in practice</li> <li>▪ You are able to critically assess scientific, empirical studies in communication management, and discuss their potential to advance key topics in business communication.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Key objectives and strategies of state-of-the-art business communication and communication management.</li> <li>▪ Central issues and challenges in business communication such as crisis communication, social media, reputation management, corporate responsibility, and corporate campaigns.</li> <li>▪ Methods for measurement and controlling in contemporary business communication.</li> <li>▪ Examples and cases from communication practice presented in guest lectures by leaders from international corporations.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Written (60 minutes) or oral exam (15 minutes)</li> </ul>

<p><b>Seminar (3 ECTS)</b> (maximal 25 Teilnehmer)</p>	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie erarbeiten selbstständig theoretisch fundiertes Wissen über das vorgegebene Seminarthema und Ihr Vortragsthema.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage, den Forschungsstand zu recherchieren, zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren sowie Bezüge zu empirischen Forschungsvorhaben herzustellen.</li> <li>▪ Sie lernen Texte zusammenzufassen, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen und diese in Referaten, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten zu vermitteln.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Einarbeitung (inkl. Recherche und Aufarbeitung von Literatur) in das Seminar- und Vortragsthema.</li> <li>▪ Vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen, zentralen empirischen Studien und aktueller Forschung im Themengebiet.</li> <li>▪ Anwendung erlernter Methoden-, Vermittlungs- und Organisationskompetenzen.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Recherche und Verarbeitung von Literatur, Vortrag und Diskussionsleitung (u. U. in Teams)</li> <li>▪ Diskussionsteilnahme</li> <li>▪ Pflichtlektüre</li> </ul>
<p><b>Seminararbeit (6 oder 9 ECTS)</b></p>	<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelarbeit von 20-25 Seiten (6 ECTS) resp. 25-30 Seiten (9 ECTS)</li> </ul>

<p><b>Modul C « Media Use &amp; Effects » (12/15 ECTS)</b> Modulverantwortliche: Andreas Fahr und Diana Ingenhoff</p>	
<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie lernen, Ihr Wissen zu ausgewählten thematischen Feldern der Nutzung, Rezeption und Wirkung von Medien zu vertiefen, Forschungsprojekte kritisch zu analysieren und im Kontext aktueller Entwicklungen zu reflektieren</li> <li>▪ Sie verbessern Ihre Kompetenz, speziell Forschungsgebiete eigenständig theoriegeleitet aufzuarbeiten, geeignete Forschungsfragen abzuleiten sowie auch komplexere Forschungsdesigns zu planen und umzusetzen.</li> <li>▪ Sie erweitern ihre mündlichen und schriftlichen Vermittlungskompetenzen sowie ihre Kenntnisse der Analyse, Aufbereitung und Darstellung qualitativer und quantitativer Daten empirischer Sozialforschung.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Modul «Media Use &amp; Effects» vermittelt Aufbauwissen über aktuelle Forschung zu speziellen Fragestellungen der Nutzung, Rezeption und Wirkung von Medien.</li> <li>▪ Es werden wissenschaftliche Texte, die über Grundlagenliteratur hinausgehen, systematisch aufgearbeitet, inhaltlich verknüpft, reflektiert und als Desiderat präsentiert. Zudem werden eigenständige empirische Forschungsprojekte konzipiert und umgesetzt.</li> <li>▪ Die Vorlesung «Media Use &amp; Effects» wird im Herbstsemester besucht. In einem Seminar nach Wahl (Herbst- oder Frühjahrssemester) wird ein Thema anhand aktueller Literatur aufgearbeitet und in Form von Vorträgen und Diskussionen vertieft. Im Rahmen der Seminararbeiten wird selbstständige theoretische und/oder empirische Forschung betrieben.</li> </ul>	

<b>Lecture «Media Use &amp; Effects» (3 ECTS)</b>	<p><b>Learning Objectives</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ You are able to repeat, consolidate and broaden important theories of media use, media exposure and media effects.</li> <li>▪ You can cogently discuss and reflect on exemplary studies.</li> <li>▪ You are empowered to transfer theories and results on current phenomena of media use, media exposure and media effects.</li> </ul> <p><b>Content</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In this advanced lecture, selected theories and models of media use, media exposure and media effects will be discussed. This applies to substantive and methodological differentiation and expansion.</li> </ul> <p><b>Assessment</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Essay/final paper of 7 pages or oral exam (15 minutes)</li> </ul>
<b>Seminar (3 ECTS)</b> (maximal 25 Teilnehmer)	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie erarbeiten selbstständig theoretisch fundiertes Wissen über das vorgegebene Seminarthema und Ihr Vortragsthema.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage, den Forschungsstand zu recherchieren, zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren sowie Bezüge zu empirischen Forschungsvorhaben herzustellen.</li> <li>▪ Sie lernen Texte zusammenzufassen, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen und diese in Referaten, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten zu vermitteln.</li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Einarbeitung (inkl. Recherche und Aufarbeitung von Literatur) in das Seminar- und Vortragsthema.</li> <li>▪ Vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen, zentralen empirischen Studien und aktueller Forschung im Themengebiet.</li> <li>▪ Anwendung erlernter Methoden-, Vermittlungs- und Organisationskompetenzen.</li> </ul> <p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständige Recherche und Verarbeitung von Literatur, Vortrag und Diskussionsleitung (u. U. in Teams)</li> <li>▪ Diskussionsteilnahme</li> <li>▪ Pflichtlektüre</li> </ul>
<b>Seminararbeit (6 oder 9 ECTS)</b>	<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelarbeit von 20-25 Seiten (6 ECTS) resp. 25-30 Seiten (9 ECTS)</li> </ul>

### Modul «Inter- and Transdisciplinary Perspectives» (12 ECTS)

Modulverantwortliche: Manuel Puppis und Regula Hänggli

#### Lernziele

- Sie erwerben Wissen über Theorien, Methoden und Forschungsgegenstände verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen.
- Sie erwerben Analyse- und Reflexionskompetenzen, um Forschung in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen kritisch bewerten zu können.

#### Inhalte

- Wissen über verschiedene wissenschaftliche Disziplinen und deren Forschungsgegenstände.
- Für dieses Modul können Wahlveranstaltungen aus dem ganzen Angebot der Universität besucht und/oder Praktika (vier oder acht Wochen) absolviert werden.

**«Masterabschluss» (30 ECTS)**

**Masterkolloquium  
(3 ECTS)**

**Lernziele**

- Sie lernen, Ihre eigene Forschungsarbeit und die Arbeiten Ihrer Mitstudierenden kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.
- Sie üben, Ihre Ideen und Herangehensweisen fundiert zu begründen und zu verteidigen sowie mit konstruktiv-kritischen Einwänden umzugehen.
- Sie sind in der Lage, die Kohärenz und Qualität einer wissenschaftlichen Arbeit zu analysieren und zu verbessern.

**Inhalte**

- Vorstellung und kritische Diskussion des Forschungsprojekts zur Masterarbeit vor dem Hintergrund der verwendeten Theorien, Forschungsinstrumente, Auswertungsstrategien und Interpretationsperspektiven.

**Leistungsnachweise**

- Mindestens ein Vortrag über den Stand der Masterarbeit
- Diskussion und/oder Korreferat der Forschungsprojekte anderer Masterarbeiten

**Masterarbeit (27 ECTS)**

**Lernziele**

- Sie sind in der Lage, für eine selbstständig gewählte Forschungsfrage eigenständig den aktuellen Forschungsstand zu erarbeiten und geeignete Theorie(n) zur Analyse auszuwählen.
- Sie können ein umfangreicheres Forschungsprojekt eigenständig planen und umsetzen
- Sie erarbeiten ein passendes Forschungsdesign und -instrument, erheben und analysieren die dazu erforderlichen Daten, fassen die Ergebnisse der Erhebung zusammen, interpretieren die Befunde vor dem theoretischen Hintergrund und reflektieren über die gewählte Methode und die empirische Umsetzung.
- Sie optimieren Ihre schriftlichen Vermittlungskompetenzen sowie Analyse- und Reflexionskompetenzen.

**Inhalte**

- Eigenständige Umsetzung eines Forschungsprojekts und Verfassen der Masterarbeit.

**Leistungsnachweise**

- Einzelarbeit von 70-80 Seiten